**SITZUNG DER AMTSDAUER Jahr bis Jahr**

Gemäss Art. 103 des Gemeindesgesetzes (sGS 151.2; abgekürzt GG) sind folgende Minimalanforderungen zu beachten:

Das Protokoll enthält:

a) Ort und Zeit der Sitzung

b) Name des oder der Vorsitzenden, der abwesenden Mitglieder sowie der Protokollführerin oder des Protokollführers;

c) behandelte Geschäfte und Beschlüsse;

d) Namen der sich im Ausstand befindenden Mitglieder;

e) Anträge und Erklärungen eines Mitglieds, wenn Protokollierung verlangt wird;

f) wesentlicher Inhalt der Verhandlung, wenn die Protokollierung beschlossen wird;

g) Zirkulationsbeschlüsse und Verfügungen des Präsidiums, die seit der letzten Sitzung ergangen sind.

**Sachverhalt (Ausgangslage), fakultativ:**Individueller Text

* Grundlage des Handelns der Ortsgemeinde ist das öffentliche Recht. Das Handeln muss im öffentlichen Interesse liegen und verhältnismässig sein;
* Ziele, welche der Rat in den nächsten vier Jahren erreichen will.

**Erwägungen des Rates, fakultativ:**Individueller Text

* Die Ratstätigkeit richtet seine Tätigkeit insbesondere nach dem Gemeindegesetz, der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53; abgekürzt FHGV) und der Gemeindeordnung.
* Nach den Erneuerungswahlen nimmt der neugewählte Rat die erforderlichen Wahlen vor. Er sorgt soweit möglich dafür, dass die Gewählten ihr Amt mit Beginn der Amtsdauer antreten können (Art. 92 GG).
* Die Behördenmitglieder, Beamten und Angestellten sind zur Verschwiegenheit über amtliche Angelegenheiten verpflichtet, die gemäss besonderer Vorschrift oder gemäss ihrer Natur geheim zu halten sind (Art. 99 Abs. 1 GG).
* Die Präsidentin oder der Präsident und die Schreiberin oder der Schreiber unterzeichnen gemeinsam für den Rat (Art. 102 GG).
* Das Kollegialprinzip ist ein wesentlicher Bestandteil des schweizerischen und st.gallischen Regierungssystems. Der Rat handelt als Kollegium, d.h. er tritt gegenüber anderen Staatsorganen, gegenüber der Öffentlichkeit und nach aussen geschlossen als Einheit auf.
* Den Ratsmitgliedern und der GPK sind die Gemeindeordnung vom Datum und das Geschäftsreglement des Rates vom Datum bekannt.

**Der Rat beschliesst:**

1. **Konstituierung**

Der Rat konstituiert sich wie folgt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Amt** | **Weitere Angaben[[1]](#footnote-1)** | **Aufgaben[[2]](#footnote-2)** | **Stellvertretung durch** |
| Meier Peter | Präsident |  | Übrige | Frei Elvira |
| Frei Elvira | Ratsmitglied |  | Alpwirtschaft | Muster Jakon |
| Muster Jakob | Ratsmitglied |  | Finanzen | Mettler Jakob |
| Mettler Jakob | Ratsmitglied |  | Strassen | Frei Elvira |
| Federer Sandro | Ratsmitglied | Stv. Präsident | Forstwirtschaft | Walser Gabriela |

Die XXXXkommission[[3]](#footnote-3) wird wie folgt bestellt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Amt** | **Weitere Angaben** | **Aufgaben** | **Stellvertretung durch** |
| Zoller Meinrad | Mitglied |  |  |  |
| Walser Gabriela | Schreiberin |  |  | Zoller Meinrad |

Folgende Personen werden delegiert:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Vertretung im** | **Weitere Angaben** |
| Meier Peter | Einbürgerungsrat |  |
| Frei Elvira | Einbürgerungsrat |  |
| Federer Sandro | ….verein |  |

Folgende Personen führen wenigstens einmal jährlich eine Prüfung durch den Rat (Art. 34 FHGV) durch:

|  |  |
| --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Weitere Angaben** |
| Meier Peter |  |
| Frei Elvira |  |

Folgende Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler werden für Urnenabstimmungen (Art. 6 des Urnenabstimmungsgesetzes, sGS 125.3) und die Bürgerversammlungen [soweit die Gemeindeordnung den Rat ermächtigt, Stimmenzähler aufzubieten, die für die Urnenabstimmungen gewählt sind (Art. 34 Abs. 1 GG)] gewählt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Weitere Angaben** |
| Sennhauser Maria |  |
| Hug Jasmin |  |
| Zeller Karl |  |

1. **VISUMSREGELUNG, FINANZKOMPETENZEN**

Die Kompetenzen richten sich nach der Visum- und Finanzkompetenzregelung, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls bildet.

1. **ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG**

Folgende Personen zeichnen im Verkehr mit der XXXbank und der Postfinance kollektiv zu Zweien (Art. 33 Abs. 2 FHGV):

|  |  |
| --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Weitere Angaben** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Folgende Personen zeichnen im elektronischen Zahlungsverkehr mit der XXXbank und der Postfinance kollektiv zu zweien (Art. 33 Abs. 2 FHGV):

|  |  |
| --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Weitere Angaben** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Die Zweitunterzeichnenden im Verkehr mit Banken und Postfinance haben sich mit Stichproben von der Richtigkeit der Überweisungen zu überzeugen. Die Kontrollarbeiten der Zweitunterzeichnenden sind durch Prüfzeichen (z.B. Visum) zu dokumentieren.

1. **ENTSCHÄDIGUNGEN**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Funktion** | **Franken je Jahr** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. **REISEVERGÜTUNGEN**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Funktion** |
| Öffentliche Verkehrsmittel | Billet 2. Klasse |
| Private Fahrzeuge | 70 Rappen je Kilometer |

Für Dienstreisen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln ohne wesentlich grösseren Zeitaufwand und ohne andere Nachteile billiger ausgeführt werden könnten, werden nur die Kosten der Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels vergütet.

1. **AMTSBÜRGSCHAFT**

Mitgliedschaft bei der Amtsbürgschaftsgenossenschaft (Art. 1 der Verordnung über die Sicherheitsleistung von Behördemitgliedern, Beamten und Angestellten; sGS 161.11) mit einer Kautionssumme von Fr. XX.–.

1. **ZUSTELLUNG DES PROTOKOLLS**

Die Protokolle werden den Ratsmitgliedern per Post mit dem Vermerk "persönlich/vertraulich" zugestellt. Die Ratsmitglieder dürfen die Dokumente weder Dritten zur Einsicht geben noch ihnen Gelegenheit zur Einsicht bieten (z.B. "herumliegen lassen" der Protokolle).

**Variante:**

Die Protokolle werden den Ratsmitgliedern per E-Mail zugestellt. Das Ratsmitglied hat die technischen Voraussetzungen betreffend Verhinderung der Dritteinsicht zu erfüllen. Die Dokumente dürfen nicht in einem Ordner abgelegt werden, der Dritten zugänglich ist (elektronischer Ordner und Ausdruck auf Papier).

1. **AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN**

Eine vorgeschriebene oder aus schutzwürdigen Interessen gebotene amtliche Bekanntmachung erfolgt durch Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan. Der Rat bestimmt gemäss Art. 5 Abs. 2 GG als amtliches Publikationsorgan eine oder mehrere Zeitungen und/oder ein Mitteilungsblatt, welches allen Haushalten zugestellt wird. Er kann amtliche Bekanntmachungen zusätzlich im Internet veröffentlichen.

***Der Rat nimmt Kenntnis:***

1. **KONSTITUIERUNG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Die GPK hat sich wie folgt konstituiert (Sitzung der GPK vom Datum):

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Amt** | **Weitere Angaben** | **Stellvertretung** |
| Jung Helen | Präsidentin |  | Lang Rosmarie |
| Lang Rosmarie | Mitglied |  |  |
| Tanner Petra | Schreiberin |  | Lang Rosmarie |

1. **PERSONALVERZEICHNIS**

Verwaltungspersonal, weitere Personen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Amt, Aufgabe** | **Weitere Angaben** | **Stellvertretung** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

1. z.B. Adresse, Beruf, Telefonnummer, E-Mail [↑](#footnote-ref-1)
2. Aufgabenbereiche nach Notwendigkeit der Ortsgemeinde [↑](#footnote-ref-2)
3. Der Rat sollte für ständige Kommissionen nach Art. 93 Abs. 2 GG eine Beschreibung der Rechte und Pflichten erstellen. [↑](#footnote-ref-3)